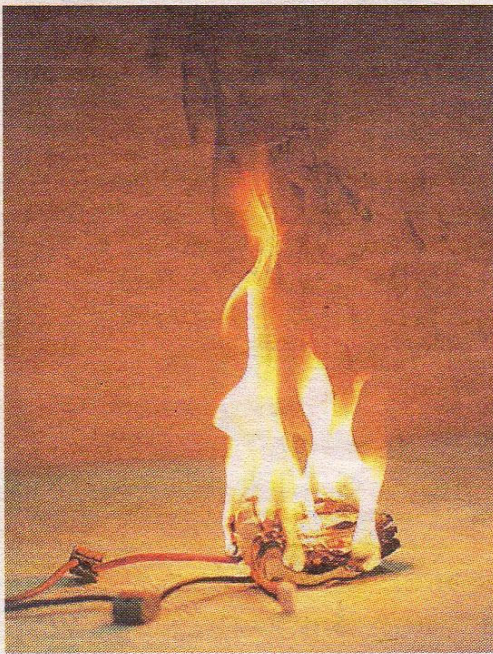


➤ Jeder Haushalt hat 14 Geräte ➤ So vermeiden Sie Brände

# Unterschätzte Gefahr: Feuer durch Aufladen von Akkus

Smartphone, Tablets, E-Bike, Hoverboard: Laut einer Studie sind in jedem Haushalt im Schnitt 14 Akkus zu finden – 14 Akkus bedeutet 14 Gefahrenquellen.

Die meisten Menschen unterschätzen jedoch die Gefahr eines Brandes beim Ladevorgang, sagt das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) und gibt Tipps.



Pro Jahr gibt es in Wien etwa 50 Elektrobrände, so Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál (SPÖ). Warum, zeigt eine Umfrage unter 1000 Personen. „Ein Drittel lädt den Akku auch, wenn niemand zu Hause ist“, meint Othmar Thann vom KFV. Dazu kommt: Jeder zweite Haushalt hat keinen gewarteten Feuerlöscher, nur 40% haben Rauchmelder, und jeder 6. ist beim Feuerwehr-Notruf (☎ 122) nicht sattelfest. Experten raten:

➤ Keine Billig-Produkte ver-

wenden (Netzteile unsicher)

➤ Akkus bevorzugen Zimmertemperatur (extreme Kälte und Wärme beeinflussen die chemischen Abläufe)

➤ Ladezustand: Smartphones sollen rechtzeitig – bei 20 bis 30 Prozent – angeschlossen werden

➤ Smartphone ausschalten, wenn es über Nacht aufgeladen wird

➤ Niemals auf brennbarem Untergrund laden (beim Auflagen entsteht Hitze)

➤ Beschädigungen sofort prüfen lassen. A. Schönherr

Ein brennender Akku (o.) und seine verheerenden Folgen